

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.



Pressebericht vom 20.02.2018

Zufrieden kehrten die Leichtathleten der Turngemeinde Herford von den Ostwestfälischen Hallenmeisterschaften aus Paderborn zurück.

Leider mussten mit Arian Oberhacker, Miriam Fleher und Henrik Wallberg gleich drei Medaillenkandidaten ihre Teilnahme krankheitsbedingt kurzfristig absagen und konnten somit in den Kampf um die Titel nicht eingreifen.

Die verbliebenen Aktiven machten ihre Sache aber wie erwartet gut.

Florian Knoll, konnte trotz Prüfungsstress durch sein Studium seine persönliche Bestzeit über 60 Meter in der Männerklasse mit 7,26s einstellen. Bereits im Vorlauf lief er mit 7,29 s Saisonbestleistung und qualifizierte sich damit für das Finale. Über 200 Meter verbesserte er sich auf 22,90 s und wurde auf beiden Strecken ostwestfälischer Vizemeister.

Einen besonders guten Tag hatte seine Schwester Annfany Knoll. Sie ging bei den Frauen im Weitsprung und Dreisprung an den Start. In beiden Disziplinen stellte sie neue persönliche Bestleistungen auf. 4,55m bedeuteten im Weitsprung den 3. Platz. Im Dreisprung stand am Ende mit 8,76m sogar der Ostwestfalentitel zu Buche.

Seinen ersten Hallenwettkampf absolvierte Steffen Müller über die 3000m der Männer. Er kam mit der ungewohnten 200 m Rundbahn gut zurecht und freute sich ebenfalls über einen Vizemeistertitel in 10:27,80 min .

Gleich im Anschluss an die 3000 m ging er noch mit der 4 x 200 m Staffel der Startgemeinschaft OWL in der Besetzung Kronig, Siekmann, Korfmacher und Müller an den Start. Mit einer Zeit von 1:37,40 min gewann das Team die Ostwestfalenmeisterschaft.

Anton Knöner (MJU18) hatte noch versucht trotz Infektes am Stabhochsprungwettkampf teilzunehmen, musste diesen aber o.g.V. beenden und verzichtete dann auch auf den geplanten 3000 m Lauf.

Badminton
Basketball
Billard
Freizeitsport
Eiskunstlauf
Fechten
Handball
Judo
Ju-Jutsu
Kegeln
Leichtathletik
Pool-Billard
Schwimmen
Taekwondo
Tischtennis
Turnen
Volleyball

